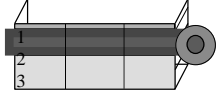
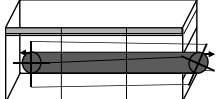
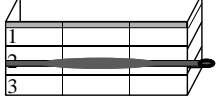
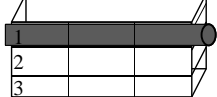
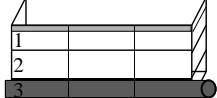
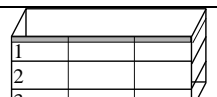
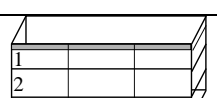
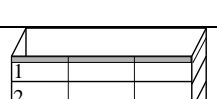
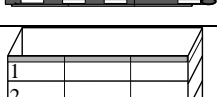
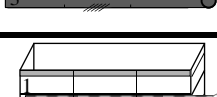
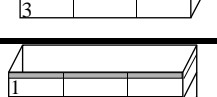
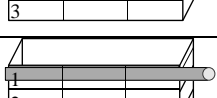
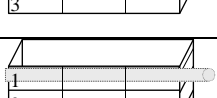
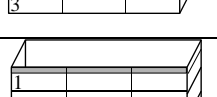
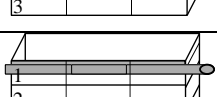
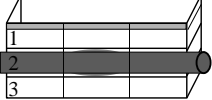


## Übungstabelle Pulsbilder

	lat., chin., dt. Name	deutet auf	tastbare Qualitäten	Darstellung
Pulse d. Wandeigenschaften	<b>Pulsus lubricus</b> huamo <i>schlüpfriger Puls</i>	humor	versch. Qualitäten beim Tasten quer und längs, „schlüpfrig“ wie durch „Götterspeise“	
	<b>Pulsus intentus</b> jinmo <i>gespannter Puls</i>	Agens algor	wie ein verdrehtes Seil (der Länge nach etwas verdreht, prall elastisch)	
	<b>Pulsus chordalis</b> xianmo <i>saitenförmiger Puls</i>	ventus, Schmerzen, Extrem- und Alarmreaktionen	verengt, lang (länger als 1 Situs), meist superfizial	
„oberfl.“	<b>Pulsus superficialis</b> fumo <i>oberflächlicher Puls</i>	Extima-Affektion Außenorbis-Affektion Pulmonalpul	in der 1. Ebene	
« tiefe Pulse »	<b>Pulsus mersus</b> chenmo <i>untergetauchter Puls</i>	Intima Affektion Innenorbis Renalpul	in der 3. Ebene	
	<b>Pulsus subreptus</b> fumo <i>sich verkriechender Puls</i>	Tiefe yin-Schädigung	3. Ebene: nur bei starkem Druck (tief und häufig schwach) zu tasten	
	<b>Pulsus haesitans</b> jiemo <i>hängender Puls</i>	sehr tiefe yin-Schädigung (ALT V-VI), auch bei cardialer und pericardialer Affektion	häufig in d. 3. Ebene (ALT), sehr schwach tastbar <b>un</b> regelmäßige Unterbrechungen	
	<b>Pulsus intermittens</b> daimo <i>intermittierender Puls</i>	meist Hinweis auf starke Belastung der Erde (lienaler Vektor ist blockiert) bei yin Schädigung	Häufig in d. 3. Ebene (ALT), <b>reg</b> elmäßige lange Unterbrechungen	
	<b>Pulsus fixus</b> laomo <i>haftender(fixierter) Puls</i>	congelationes et concreiones der intima	tief unten am Knochen „fixiert“, (nicht wegzudrücken) dabei longus und repletus (!)	
	<b>Pulsus parvus</b> xiaomo <i>kleiner Puls</i>	drohende oder beginnende depletio	nicht notwendigerweise kleiner als eine Ebene, aber nachgiebig, „weich“ tastbar	
« kleine Pulse »	<b>Pulsus depletus</b> xumo <i>depleter Puls</i>	depletio	kleiner als eine Ebene;	
	<b>Pulsus mollis</b> ruanmo <i>weicher Puls</i>	depletio qi (auch des xue)	depletus (kleiner als 1 Ebene), superfizial, kraftlos, weich, nachgiebig (gibt auf Druck nach)	
	<b>Pulsus diffundens</b> sanmo <i>zerfließender Puls</i>	depletio, bereits des qi primum (des primären qi einer Wandlungsphase)	„zerfließt“ unter Druck („mehr als nachgiebig“, die Eigenschaften verschwinden bei geringem Druck)	
	<b>Pulsus minutus</b> ximo <i>minuter Puls</i>	depletio qi und xue	kleiner als eine halbe Ebene, („1/3 Ebene“) aber noch eindeutig tastbar	
	<b>Pulsus lenis</b> rumo <i>nachgiebiger Puls</i>	depletio humor	superfizial minut („1/3 Ebene“)	

	<b>Pulsus invalidus</b> ruomo <i>invalider Puls</i>	Säfte- und yin Aufbaubedarf, Rekonvaleszenz, meist bei noch nicht voll überwundener Affektion	mersus (3. Ebene), minut („1/3 Ebene“) weich („wenig mit Säften gefüllt“)	
	<b>Pulsus evanescens</b> weimo <i>evaneszenter Puls</i>	depletio mit drohendem oder eingetretenem yang-Verlust „dahinschwindender Puls“	schemenhaft, imponiert hauchfein „wie ein Spinnennetz“ (also noch kleiner als parvus)	
“große Pulse“	<b>Pulsus repletus</b> shimo <i>repleter Puls</i>	repletio	größer als eine Ebene	
	<b>Pulsus magnus</b> damo <i>großer Puls</i>	reaktiver calor, repletio	repletus (größer als eine Ebene), longus (Reserven werden bereitgestellt), breit „dreimal yang“	
	<b>Pulsus exundans</b> hongmo <i>überwogender Puls</i>	reaktiver calor repletio Orbispuls des Cardialorbis	superficial, longus, breit, repletus “viermal yang“	
	<b>Pulsus mobilis</b> dongmo <i>mobiler Puls</i>	häufig bei splendor yang, Überforderung der Assimilation (Erde)	lubrikös, celer (beschleunigt), repletus „wie eine Bohne auf dem Stengel „	
Länge	<b>Pulsus brevis</b> duanmo <i>kurzer Puls</i>	Mangel an Kompensations-Energie eines orbis oder der Erde („konstit. Energiemangel“)	kürzer als ein Situs	
	<b>Pulsus longus</b> changmo <i>langer Puls</i>	Redundanz: große, aber nicht pathologische Energiereserven eines orbis („konstitutiv gute Reserven“)	länger als ein Situs	
Geschwindigkeit	<b>Pulsus tardus</b> chimo <i>verlangsamter Puls</i>	LK algor	3 Pulsschläge pro Atemzug	
	<b>Pulsus celer</b> shumo <i>beschleunigter Puls</i>	LK calor	mehr als 5 Schläge pro Atemzug	
	<b>Pulsus agitatus</b> cumo <i>jagender Puls</i>	calor und deutliche repletio (trotzdem nicht unbedingt größer als eine Ebene), z.B. akute fieberhafte Infekte	celeritas, kraftvoll, hart	
	<b>Pulsus concitatus</b> jimo <i>rasender Puls</i>	hochschlagendes yang	> 7 pro Atemzug	
“Säfte- und yin-Mangel“	<b>Pulsus asper</b> semo <i>schleifender Puls</i>	Säftemangel	schleifend, rauh Turbulenzen tastbar. „wie ein Messer auf Bambus schabend“	
	<b>P. cepacaulicus</b> houmo <i>Zwiebelstengel- Puls</i>	deutlicher xue-Mangel	superficial, repletus, „innen „hohl““	
	<b>Pulsus tympanicus</b> gemo <i>Trommelpuls</i>	starker xue-Mangel, jing-Mangel	superficial, „innen hohl - außen hart“, gespannt	

	<b>Pulsus languidus</b> huanmo <i>behäbiger Puls</i>	Orbispuls des säftebildenden Lienalorbis z.B. i. d. Rekonvaleszenz, nach Überwinden d. Affektion	träges Einsetzen der Pulswelle	
--	--	---	-----------------------------------	---